

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 33/2019 vom 17.09.2019

RWU-Rover-Team erfolgreich in Calgary

Das „Rover to Mars“-Team der Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU) nahm als erste deutsche Hochschule an einer internationalen Rover-Challenge teil - und brachte einen beachtlichen Erfolg mit zurück nach Weingarten.

Weingarten/Calgary – Am 2. August 2019 trat das „Rover to Mars“-Team der RWU in Calgary als erste deutsche Hochschule bei einer weltweiten Rover-Challenge an und erzielte dort ein beachtenswertes Ergebnis. Das Rover-Projekt an der RWU war im August 2018 aus der Taufe gehoben worden. Und innerhalb nur eines Jahres war es den Studierenden gelungen, einen Mars-Rover von Null an zu entwickeln und aufzubauen.

Mit diesem Gerät im Gepäck überquerte die international besetzte Truppe aus Weingarten nun den Atlantik. Bei der Canadian International Rover Challenge treten Rover verschiedener Universitäten gegeneinander an. Dabei sind fünf Aufgaben zu bewältigen.

Ein abgestürztes Landungsmodul musste geortet werden

In der Suchen-und-Retten-Aufgabe musste ein verletzter Astronaut in der Dunkelheit gefunden und versorgt werden. In der Transport-und-Durchqueren-Aufgabe mussten verschiedene Gegenstände in unwegsamem Gelände gefunden und zur Basis zurückgebracht werden. Anschließend mussten Bodenproben an einer durch GPS-Koordinaten bestimmten Stelle entnommen werden. Dabei stellte die große Entfernung zur Basis die Funkverbindung zum Rover auf eine harte Probe.

Die vierte Aufgabe stellte den Absturz eines Landungsmoduls nach. Dieses musste gefunden werden, um anschließend an der Absturzstelle Daten wie Bilder und Bodenproben zu sammeln. Diese Herausforderung wurde – für den Mars eher ungewöhnlich – durch den kanadischen Regen erschwert. Die fünfte und letzte Aufgabe testete den Manipulator des Rovers, mit dem eine Anlage zu warten war.

Starke Konkurrenz von großen Universitäten wie Washington, Warschau und Michigan

Am Ende landete das Team der RWU auf dem neunten Platz. Die Konkurrenz unter den insgesamt zwölf Teams war mit großen Universitäten wie Washington, Warschau und Michigan sehr stark. Zudem nahmen viele der Teams nicht zum ersten Mal teil.

„Bei einem solchen Wettbewerb nach nur einem Jahr Vorbereitung teilzunehmen und einen neunten von zwölf Plätzen zu erreichen, ist eine Leistung, die unterstreicht, wie motiviert das Team ist“, sagt Professor Dr. Markus Pfeil, der

Christoph Oldenkotte
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Head of Public Relations

Gebäude H / Raum 044
+49 751 501-9526
christoph.oldenkotte@rwu.de

✉
Postfach / P.O. Box 3022
88261 Weingarten
Germany

🏠
Doggenriedstraße
88250 Weingarten
Germany

🌐
info@rwu.de
www.rwu.de

das Team unterstützt. Den nächsten Wettbewerb hat das R2M-Team der RWU schon im Visier. Und natürlich soll bis dahin der Rover und mit ihm auch die Platzierung verbessert werden.

R2M / Prof. Dr. Markus Pfeil / Christoph Oldenkotte

Christoph Oldenkotte
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Head of Public Relations

Gebäude H / Raum 044
+49 751 501-9526
christoph.oldenkotte@rwu.de



✉
Postfach / P.O. Box 3022
88261 Weingarten
Germany

🏠
Doggenriedstraße
88250 Weingarten
Germany

🌐
info@rwu.de
www.rwu.de

BU: Stolz Debütantinnen und Debütanten – das R2M-Team der RWU mit seinem Rover bei der Canadian International Rover Challenge in Calgary

Foto: R2M